

Report zur dritten Welle der Studie „Die Impfbereitschaft in der COVID19 Pandemie: Wertepreferenzen, institutionelles Vertrauen und geplantes Verhalten“

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung

Köln, 06.05.2022

Untersuchungsleiter: PD Dr. Daniel Seddig, Dr. Dina Maskileyson, Prof. Eldad Davidov (Universität zu Köln, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie), Kontakt: dseddig@uni-koeln.de

Kooperationspartner: Prof. em. Peter Schmidt (Universität Gießen), Prof. em. Icek Ajzen (University of Massachusetts Amherst, USA)

Die Untersuchung widmet sich der Impfbereitschaft während der COVID19 Pandemie in Deutschland vor dem Hintergrund eines soziologisch/sozialpsychologischen Modells zur Erklärung von Handlungsabsichten, menschlicher Werte sowie Vertrauen und Misstrauen in politische und wissenschaftliche Institutionen. Im Frühjahr 2021 wurde die erste Erhebungswelle durchgeführt. Im April 2021 wurden dafür 5044 Bürgerinnen und Bürger in Deutschland online befragt. Im August 2021 wurde die zweite Erhebungswelle durchgeführt. Im Januar 2022 wurde nun die dritte Welle erhoben. Von den 3458 Bürgerinnen und Bürgern die im Frühjahr in der zweiten Welle befragt wurden, haben sich 2423 (70%) in der dritten Welle wiederbefragen lassen. Die Befragten der dritten Welle waren zwischen 19 und Jahre 75 alt (im Durchschnitt 52,3) und stammten aus verschiedenen sozialen und ökonomischen Verhältnissen. An der dritten Befragung nahmen 57% Männer und 43% Frauen teil.

In diesem Bericht werden die deskriptiven Ergebnisse der im Januar 2022 erhobenen Daten vorgestellt und zum Teil mit den Ergebnissen der ersten und zweiten Welle verglichen.¹ Folgende Fragen werden beantwortet:

1. Wie viele Befragte sind bereits gegen COVID-19 geimpft?
2. Von den bereits Erstgeimpften, wie viele Personen sind vollständig geimpft, wie viele sind bereits geboostert?
3. Was sind die Gründe für noch nicht erfolgte Impfungen?
4. Wie viele der Befragten verweigern die Impfung gegen COVID-19?
5. Wie viele der Befragten befürworten eine Impfpflicht?
6. Wie viele der Befragten ziehen es vor, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren, um Immunität zu erlangen, als sich mit einem Impfstoff gegen das Virus impfen zu lassen?
7. Wie viele der Befragten glauben, dass postinfektiöse Immunität einen stärkeren Schutz gegen COVID-19 bietet als eine Impfung?

¹ Alle Grafiken die nicht explizit als Grafiken in Bezug auf die Daten aus Welle eins oder zwei gekennzeichnet sind beziehen sich auf die neu erhobenen Daten aus Welle drei.

1. Wie viele Befragte sind bereits gegen COVID-19 geimpft

Die Impfquote in dieser Studie basiert auf einer Selbstausskunft der Befragten. Zum Zeitpunkt der Befragung (März 2022) gaben 2138 von 2423 Befragten (88,2%) an bereits mindestens eine Impfung gegen das Coronavirus erhalten zu haben. Entsprechend gelten 285 Befragte (11,8% der Befragten) als noch nicht geimpft.

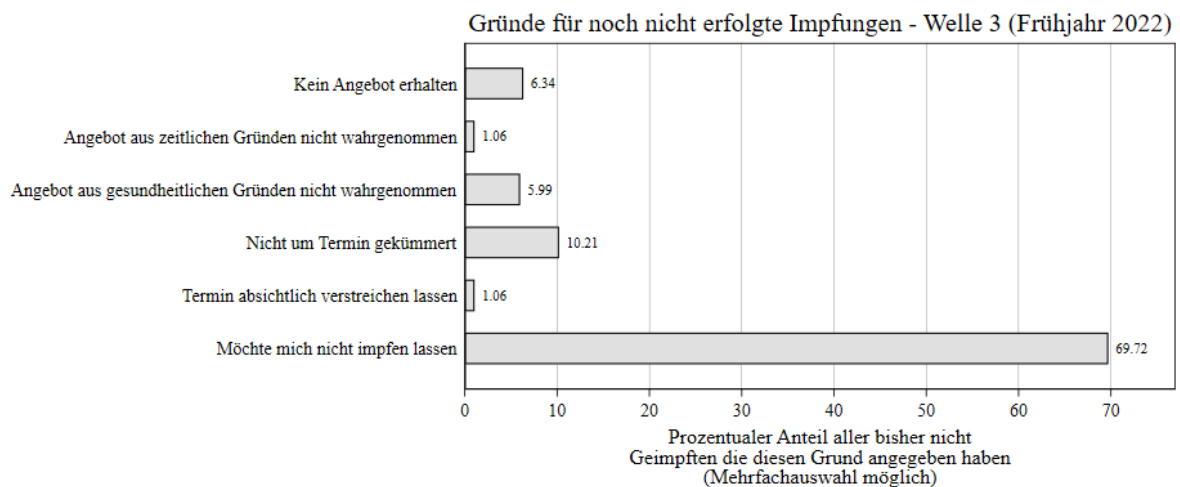
Zum Vergleich, im Sommer 2021, gaben 81,7% an bereits mindestens eine Impfung gegen das Coronavirus erhalten zu haben. 19,3% der Befragten der zweiten Welle galten dementsprechend als nicht geimpft.

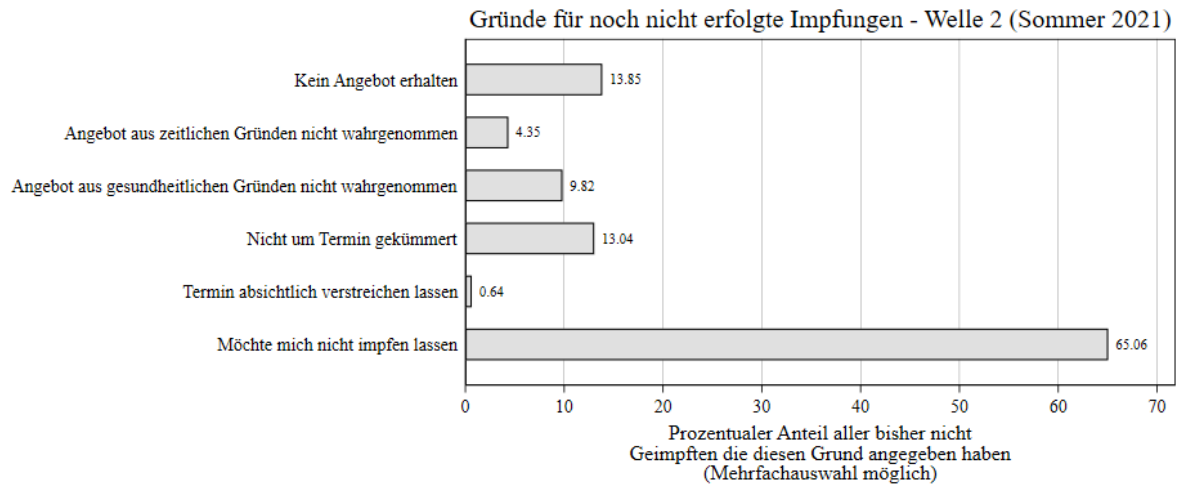
2. Von allen bereits Geimpften, wie viele Personen sind vollständig geimpft, wie viele sind bereits geboostert?

Die Teilnehmer:innen der Studie wurden außerdem gefragt, ob sie bereits eine zweite (vollständige Impfung) und dritte Impfung (Booster) erhalten haben. Von allen 2423 Befragten, gaben 2068 (85,4%) an bereits eine zweite Impfung erhalten zu haben und 1652 (68,2%) gaben an bereits eine dritte Impfung erhalten zu haben.

3. Was sind die Gründe für noch nicht erfolgte Impfungen?

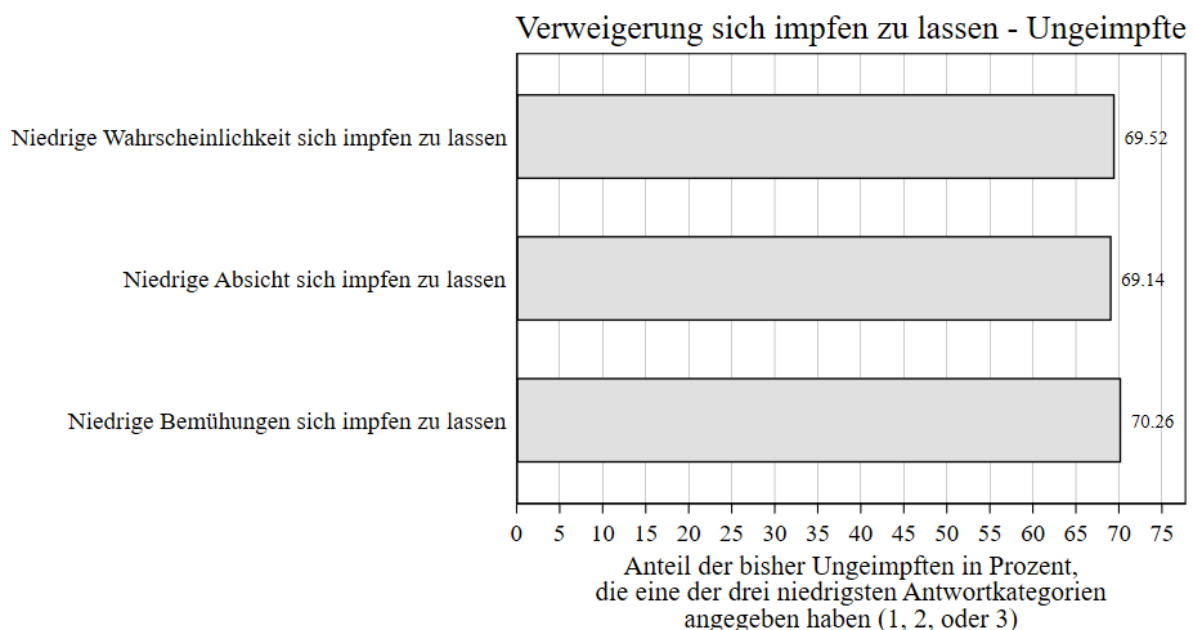
Die Proband:innen die angegeben haben bisher noch keine Impfung erhalten zu haben, wurden gefragt, „warum sie bislang noch keine Impfung erhalten haben“. Sie konnten aus einer Liste von sechs Gründen mehrere Gründe angeben. Die Mehrheit der Befragten, die in Welle drei noch keine Impfung erhalten hatten, gab an, dass sie sich nicht impfen lassen wollen (70%). Vergleicht man die Gründe für noch nicht erfolgte Impfungen zwischen Welle zwei und drei, fällt auf, dass die Personen die in der aktuellen Welle drei noch keine Impfung erhalten haben öfter angeben, sich nicht impfen lassen zu wollen. Alle anderen Gründe wie z.B. „keine Angebot erhalten“ oder „nicht um einen Termin gekümmert“ werden von den Ungeimpften in Welle drei weniger oft angegeben als in Welle zwei. Dies deutet darauf hin, dass in Welle drei vor allem die Personen, die sich nicht impfen lassen wollen, noch ungeimpft sind.





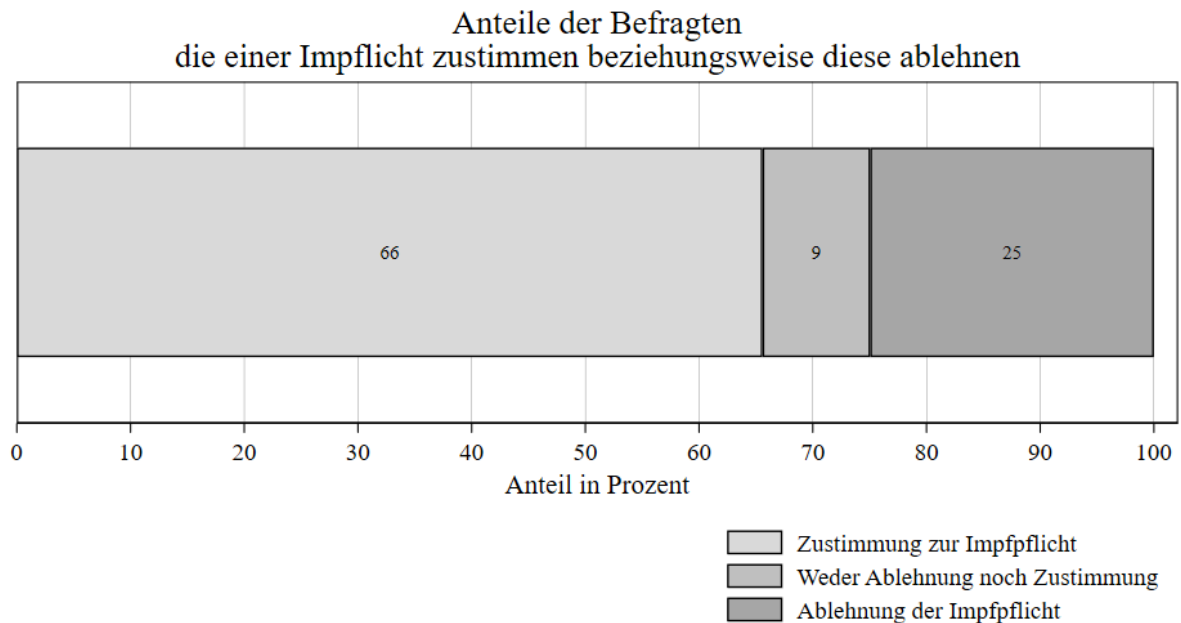
4. Wie viele der Befragten verweigern die Impfung gegen COVID-19?

Die obigen Grafiken deuten bereits auf eine geringe Impfbereitschaft unter den noch ungeimpften Teilnehmer:innen hin. Um diese geringe Impfbereitschaft genauer zu beleuchten wurden die Ungeimpften nach der „Wahrscheinlichkeit“, ihrer „Absicht“ und ihren „Bemühungen“ sich impfen zu lassen befragt. Bei allen Indikatoren konnten die Befragten eine Antwort auf einer 7-stufigen Skala angeben: „1“ sehr gering, bis „7“ sehr hoch. In der unteren Graphik zeigt sich, dass circa 70% der Ungeimpften eine niedrige Wahrscheinlichkeit, sowie niedrige Absichten und Bemühungen haben sich impfen zu lassen. Diese 70% haben eine der drei niedrigen Antwortkategorien (1, 2 oder 3) auf die Fragen nach der Wahrscheinlichkeit, der Absicht und den Bemühungen angegeben. Die restlichen 30% haben die mittlere Antwortkategorie (4) oder eine der drei oberen Antwortkategorien (5, 6 oder 7) angegeben. Bei allen drei Fragen gaben circa 10% der Ungeimpften die Mittelkategorie an und scheinen sich somit noch nicht sicher zu sein. Circa 20% gaben eine der oberen Antwortkategorien an und scheinen damit eine höhere Impfbereitschaft zu haben.

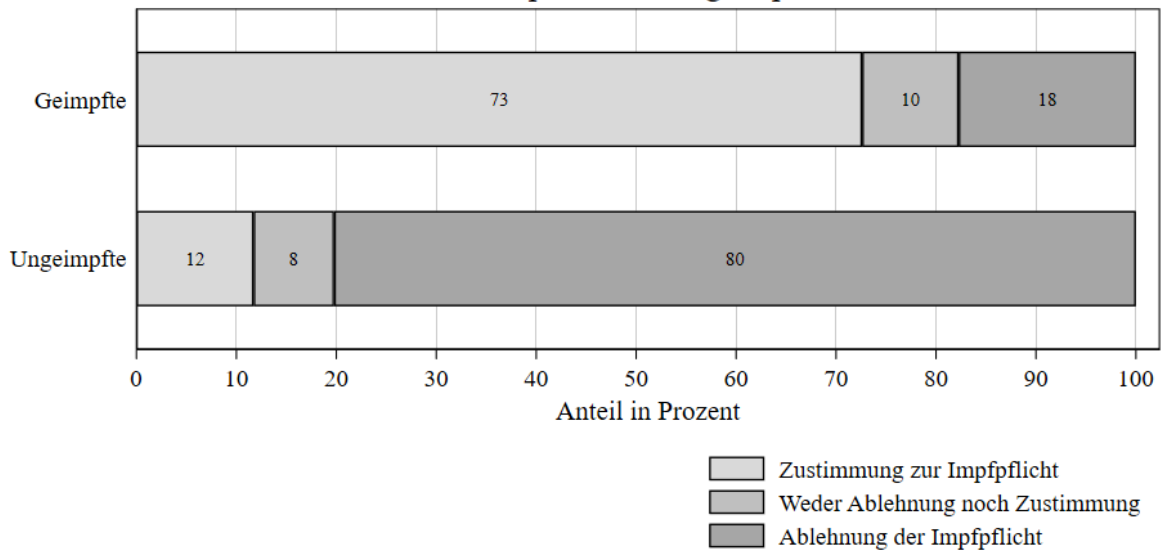


5. Wie viele der Befragten befürworten eine Impfpflicht?

Eine viel diskutierte Maßnahme zur Eindämmung der Corona Pandemie ist die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht in Deutschland. Die Teilnehmer:innen aus Umfrageswelle drei wurden gefragt, inwiefern Sie einer Impfpflicht zustimmen oder diese ablehnen würden. Die Befragten konnten eine Antwort auf einer 7-stufigen Skala, mit Abstufungen zwischen „1 sehr starke Ablehnung“, „4 weder noch“, und „7 sehr starke Zustimmung“, angeben. In den unteren Grafiken wurden die ersten und letzten drei Kategorien zusammengefasst. Die erste Grafik zeigt die Anteile *aller Befragten* die einer Impfpflicht zustimmen, diese ablehnen oder weder noch. 66% aller Befragten stimmen einer Impfpflicht zu, 25% lehnen diese ab und 9% lehnen diese weder ab noch stimmen ihr zu. Die zweite Grafik zeigt diese Anteile aufgeteilt für Personen die bereits mindestens eine Impfdosis erhalten haben und Personen die bisher keine Impfdosis erhalten haben. Es zeigt sich das diese Gruppe sich stark in ihrer Zustimmung zu einer Impfpflicht unterscheiden. Die überwiegende Mehrheit der Geimpften stimmt einer Impfpflicht zu (73%), wohingegen die Mehrheit der Ungeimpften eine Impfpflicht ablehnt (80%).

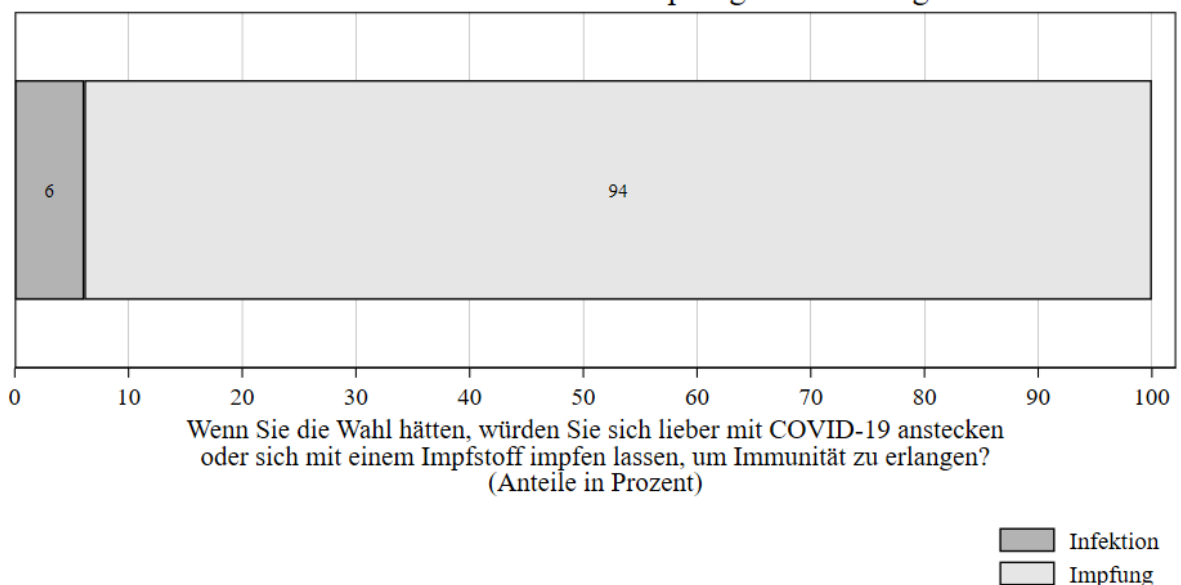


Unterschiede in der Zustimmung zur Impfpflicht zwischen Geimpften und Ungeimpften

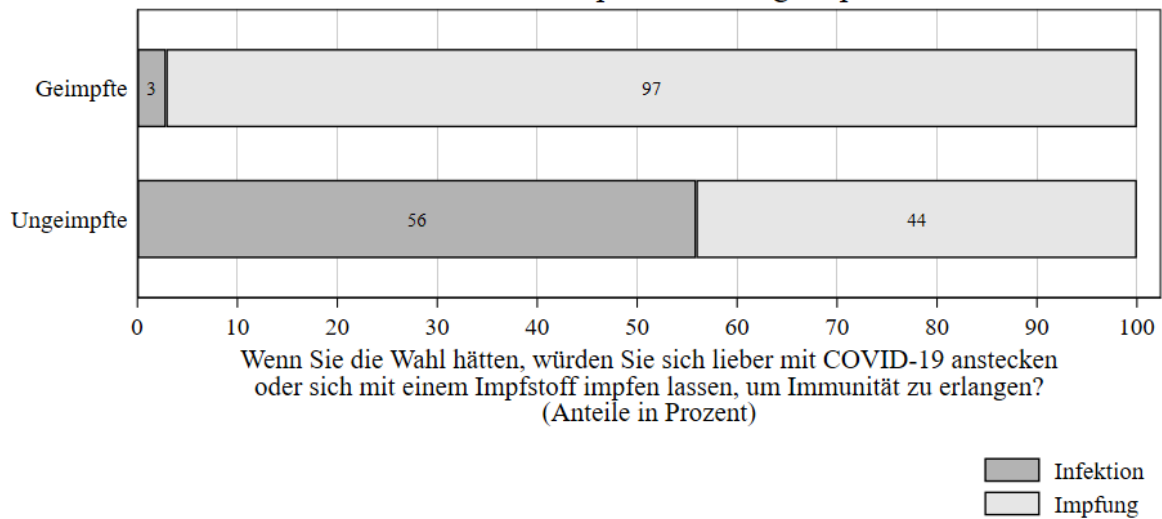


6. Wie viele der Befragten ziehen es vor, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren, um Immunität zu erlangen, als sich mit einem Impfstoff gegen das Virus impfen zu lassen? Sowohl durch die Infektion mit dem Corona Virus als auch durch die Impfung mit einem Impfstoff gegen das Virus lässt sich ein gewisser Schutz gegen das Corona Virus erlangen. Die Teilnehmer:innen der Welle drei wurden gefragt, ob sie es vorziehen würden sich mit dem Corona Virus zu infizieren oder sich impfen zu lassen um eine solche Immunität zu erlangen. Von allen Befragten ziehen 6% die Infektion vor und 94% die Impfung. Die Gruppe der Geimpften und Ungeimpften unterscheiden sich in dieser Präferenz stark. In der unteren zweiten Grafik zeigt sich, dass die Mehrheit der Ungeimpften (56%) eine Infektion der Impfung vorzieht, um Immunität gegen das Virus zu erlangen, wohingegen die Mehrheit der Geimpften (97%), die Impfung einer Infektion vorzieht, um Immunität gegen das Virus zu erlangen.

Immunität durch Infektion vs. Impfung - Alle Befragten



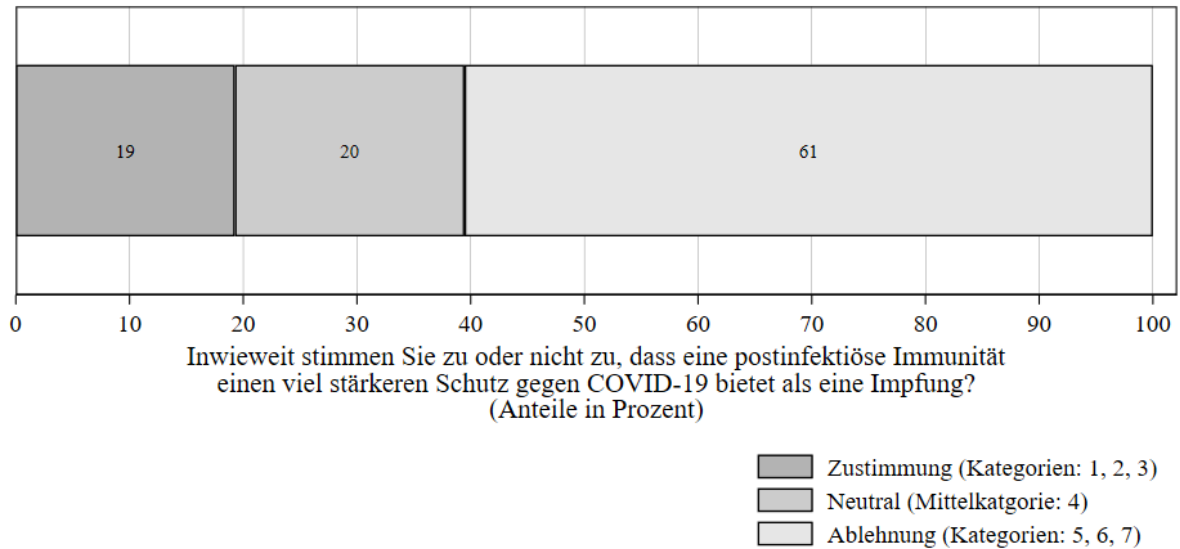
Unterschiede in den Präferenzen zur
Immunsierung durch Infektion oder Impfung
zwischen Geimpften und Ungeimpften



7. Wie viele der Befragten glauben, dass postinfektiöse Immunität einen stärkeren Schutz gegen COVID-19 bietet als eine Impfung?

Neben ihrer Präferenz zu Erlangung der Immunsierung, wurden die Teilnehmer:innen gefragt inwieweit sie zustimmen, dass eine postinfektiöse Immunität einen viel besseren Schutz gegen COVID-19 bietet als eine Impfung. Die Befragten konnten eine Antwort auf einer 7-stufigen Skala, mit Abstufungen zwischen „1 Zustimmung, und „7 Ablehnung“, angeben. In den unteren Grafiken wurden die ersten drei Kategorien als Zustimmung, die Mittelkategorie als neutral, und die letzten drei Kategorien als Ablehnung interpretiert. Von allen Befragten stimmen 19% der Aussage zu, 20% stehen der Aussage neutral gegenüber und 61% lehnen die Aussage, dass eine postinfektiöse Immunität einen viel besseren Schutz gegen COVID-19 bietet als eine Impfung. Diese Anteile werden in der zweiten Grafik von unten nochmal einmal für Geimpfte und Ungeimpfte präsentiert. Wie bereits in der Präferenz zu Erlangung der Immunsierung unterscheiden sich die zwei Gruppen auch in der Zustimmung zu dieser Aussage stark. Die Mehrheit der Ungeimpften (58%) stimmen zu, dass eine postinfektiöse Immunität einen viel besseren Schutz gegen COVID-19 bietet als eine Impfung, wohingegen nur ein kleiner Teil der Geimpften (14%) dieser Aussage zustimmt und die Mehrheit die Aussage ablehnt (65%).

Annahmen zur Stärke des Infektionsschutzes nach Infektion vs. Impfung - Alle Befragten



Annahmen zur Stärke des Infektionsschutzes nach Infektion vs. Impfung Unterscheide zwischen Geimpften und Ungeimpften

